

Wir Jungen. (Geharnischtes Sonett.)

Wir trieben unbewußt im Strom der Zeit
Und wußten nichts von Kämpfen und Gefahren;
Wir lebten unseren lichten jungen Jahren
In stiller Lust und stiller Traurigkeit.

Nun ist das alles wehenlos und weit,
Worin wir einstmals wunschlos glücklich waren.
Und Feinde rings und wilde Kriegsanfaren — —
So sei es denn. Sie finden uns bereit.

Wohl traf das alles wie ein Wetterstrahl,
Der zündend niederfuhr und das verzehrte,
Was uns so lange unser Glück bereitet.

Nun aber sind wir ein Geschlecht von Stahl,
Das sieghaft trohig mit dem blanken Schwerte
Aufrecht und klirrend in die Zukunft schreitet.

Carl Verbs.